

«Sémélé» lässt sich hören, sehen und geniessen



Der Jugendchor Sursee beim Proben für die Schweizer Uraufführung «Sémélé» im Stadttheater Sursee vom 7. bis 9. November.

Der Jugendchor Sursee bringt die französische Barock-Oper «Sémélé» von Marin Marais auf die Bühne. Die Schweizer Uraufführung ist auf den 7. November 2014 im Stadttheater Sursee terminiert. Peter Meyer erklärt zu diesem Vorhaben: «In der Oper aus dem Jahr 1709 werden Gesang, Musik und Tanz neu inszeniert und der breiten Öffentlichkeit nach über 300 Jahren das erste Mal zugänglich gemacht.»

«Sémélé» wurde ursprünglich für den Sonnenkönig komponiert. Jetzt wird diese Barock-Oper erstmals in der Schweiz aufgeführt. Die Idee dazu kommt von Peter Meyer, Leiter des Jugendchors Sursee. Nebst dem Jugendchor werden weitere Jugendliche und Erwachsene an diesem Spektakel mitwirken. Der Jugendchor hat mit seinen Jugend-Musik-Theater-Projekten bereits schon öfters für überregionales Aufsehen gesorgt und bewiesen, dass er in der Lage ist, im November eine alte, schon fast in Vergessenheit geratene französische Barock-Oper im Stadttheater Sursee aufzuführen. Peter Meyer, musikalische Leitung, und Dirk Vittinghoff, Regie, werden dafür besorgt sein, dass dieses Meisterwerk von Marin Marais nun erst-

mals für eine breite Öffentlichkeit auch in Sursee zugänglich wird.

«Sémélé» in der Surseer Fassung

«Man darf auf die finale Fassung gespannt sein, die mit Garantie für Gänsehaut sorgen wird», versichert David Naef von der Agentur atedo. Mit David Naef konnte ein ausgewiesener Fachmann für die Vermittlung des Projektes gewonnen werden.

Eine unvollständige Handschrift soll das einzige gewesen sein, das sich vorfinden liess, als 2006 die Oper für Versailles rekonstruiert wurde. Da aber die Noten der Versailler Fassung nicht erhältlich sind, komponierte Peter Meyer aus dieser Handschrift kurzerhand eine neue, auf Surseer Verhältnisse angepasste Fassung. «Sémélé», die Tochter der Göttin der Harmonie, aus der griechischen Mythologie, wurde 1709 am französischen Hof als Huldi-

gungswerk an den Sonnenkönig uraufgeführt.

Jugend braucht offene Türen und Gelegenheiten

Dass bei der Aufführung «Sémélé», alles stimmen muss, wie Gesang, Musik, Tanz, aber auch die Choreografie und das Bühnenbild, stellt gewaltige Herausforderungen an die Organisatoren und die Teilnehmenden. So wird der Jugendchor von Solistinnen und Solisten der Hochschule Luzern und Sängerinnen und Sängern aus anderen Chören unterstützt. «Die Idee, ein klassisches Bühnenwerk mit Jugendlichen zu inszenieren, ist nicht nur innovativ und einzigartig, das Publikum kann auch beruhigt sein, auf der Bühne werden bewegende Momente für Spannung und Unterhaltung sorgen», ist Peter Meyer überzeugt. Genauso ist Peter Meyer wichtig: «Die Jugend braucht Kultur, Musik und Theater. Die Jugend braucht offene Türen und echte Gelegenheiten. Dafür setzen wir uns ein». Schon das wäre ein Grund, «Sémélé» zu besuchen. Aber wer den Jugendchor und seinen Leiter kennt, der weiss: «Sémélé» wird ein Ereignis, das sich hören, sehen und geniessen lässt.

Barock-Oper «Sémélé»: Premiere: Freitag, 7. November, 20 Uhr. Aufführungen: Samstag, 8. November, 20 Uhr; Sonntag, 9. November, 17 Uhr. Stadttheater Sursee. Vorverkauf: Buchhandlung Untertor oder www.jmmts.ch.

Werner Mathis